

ROSINAK & PARTNER / ZITIZENTRUM GMBH

Szenarien der räumlichen / regionalen Entwicklung Österreichs im europäischen Kontext

Projektdesign

Helmut Hiess
Harald Payer

ROSINAK & PARTNER / ZITIZENTRUM GMBH

Projektziele

- Räumliche Entwicklungsszenarien 2030 als Grundlage für aktuelle Handlungsempfehlungen, das weitere ÖROK-Arbeitsprogramm und das „Raumentwicklungskonzept Österreich 2011“
- Kommunikationsorientierte Vorgangsweise
- Breite Zustimmung und große Verbreitung

ROSINAK & PARTNER / ZITIZENTRUM GMBH

Der Weg zu Szenarien der Raumentwicklung Österreichs

Erfassung und Darstellung thematischer Entwicklungsszenarien (Hypothesen)
 T1 T2 T3 T4
 Übersetzung einzelner thematischer Entwicklungsalternativen in den Raum
 TR1 TR2 TR3 TR4
 Entwicklung konsistenter themenübergreifender Szenarien
 TSZ1 TSZ2
 Übersetzung konsistenter themenübergreifender Szenarien in konsistente räumliche Szenarien
 RSZ1 RSZ2
 T1 Einzellthema
 TR1 Einzellthematische Entwicklung im Raum
 TSZ1 konsistentes themenübergreifendes Szenario
 RSZ1 konsistentes integriertes räumliches Szenario

ROSINAK & PARTNER / ZITIZENTRUM GMBH

Prozessdesign

Systembegrenzung
 Formate für Experteninput
 Räumliche Übersetzungsmethoden, Indikatoren
 thematische Workshops 1-3
 Themenübergreifende Szenarien, Störereignisse
 Entwicklung der räumlichen Szenarien
 Bearbeitung des Handlungsbedarfes, Handlungsempfehlungen, Beobachtungsester
 Szenariokonferenz
 ÖROK-AG Szenarien
 ÖROK-AG Szenarien
 ÖROK-AG Szenarien
 ÖROK-AG Szenarien
 ÖROK-AG Szenarien
 SIA SVK
 1. Zwischenbericht Entwurf
 1. Zwischenbericht
 2. Zwischenbericht Entwurf
 2. Zwischenbericht
 Endbericht
 Publikation
 10/02 3/07 6/07 11/07 6/08 11/08 1/09

ROSINAK & PARTNER / ZITIZENTRUM GMBH

Raumrelevante Themen

Bevölkerung
 Mobilität Verkehr
 Energie
 Lebensstile und Konsumgewohnheiten
 Raumstruktur Raumentwicklung
 Umwelt
 Wirtschaft
 Politisch-institutioneller Rahmen
 Tourismus
 Landwirtschaft

ROSINAK & PARTNER / ZITIZENTRUM GMBH

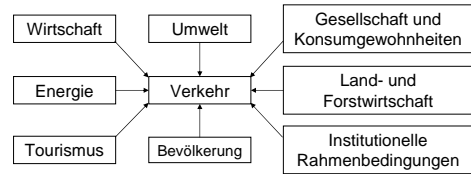
Future Briefings

- (1) Tabellarische Übersicht über Einflussbereiche, Einflussfaktoren und Entwicklungshypothesen
- (2) Future Briefings in Form von Zukunftsgeschichten: maximal 60.000 Zeichen (ohne Leerzeichen)
- (3) Zusammenstellung der relevanten Quellen

Future Briefings – Inhaltliche Struktur

1. Kurzgeschichte über Vergangenheit und Gegenwart
 - Zeitquerschnitt 1980/81
 - längerfristige Zeitreihen
2. Kurzgeschichte der Zukunft: Entwicklungshypothesen und Szenarien 2030
 - Szenariologik: Szenariotitel, Begründung der Auswahl
 - Beschreibung von zwei Szenarien
3. Störereignisse und Extremfälle („Wild Cards“)
4. Quellen

Vernetzung der Themen



Ein Thema ist gleichzeitig Einflussbereich für andere Themen und die anderen Themen sind Einflussbereiche eines Themas.

Fragen an die WorkshopeteilnehmerInnen

- Erscheinen Ihnen die Szenarien plausibel, logisch und konsistent?
Fehlt etwas Wichtiges?
- Sind in den einzelnen Themen Megatrends erkennbar, die als Driving Forces auch andere Themenfelder beeinflussen?
- Was werden die wichtigsten räumlichen Konsequenzen der einzelnen Szenarien sein?

Projektorganisation

